

## 50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

### **B30 Franziska Sander**

Antragsteller\*in: Franziska Sander  
Tagesordnungspunkt: 4.4.1. Plätze für Frauen, Inter- oder Trans-Personen FIT\*GR

#### **Foto**



#### **Angaben**

**Alter:** 27  
**Gender:** weiblich  
**Wohnort:** Tübingen

#### **Selbstvorstellung**

##### **Schlechtes Wetter, harte Zeiten...**

Wir sind weit gekommen, in den letzten Jahren: Vieles, was für Frauen heute selbstverständlich ist, wurde vor nicht allzu langer Zeit hart erkämpft. Gleichzeitig erleben wir in ganz Europa zur Zeit einen Rechtsruck, einen Renaissance des Autoritären. Das verbindende Element ist oft der Antifeminismus.

In diesem Klima ist es umso wichtiger, dass wir uns nicht nur mit dem Status Quo zufriedengeben, sondern klar machen, dass wir als feministische Bewegung mehr wollen.

##### **....Für den Feminismus fighten**

Die aktuelle Debatte um den §219a hat gezeigt: Mein Bauch gehört noch lange nicht automatisch mir.

Reproduktive Rechte bleiben ein zentrales Thema, ohne körperliche, reproduktive und sexuelle Selbstbestimmung wird es keine Gleichberechtigung geben. Auch darüber hinaus werden uns die Themen so schnell nicht ausgehen: Die #metoo Debatte hat – erneut- gezeigt, wie alltäglich sexualisierte Übergriffe und Gewalt für Frauen sind. Es ist gut, dass dieses Thema jetzt im Zentrum der Aufmerksamkeit steht, daran anknüpfend müssen wir konsequent für sexuelle Selbstbestimmung kämpfen.

Frauen sind besonders häufig von Armut und prekären Beschäftigungsverhältnissen betroffen – feministische Politik muss immer auch soziale Politik sein.

### **Friede, Freude, vegane Pancakes?**

Die GRÜNE JUGEND – eine queerfeministische Insel der Seeligen? Auch wenn manche diesen Eindruck haben mögen – dem ist leider nicht so. Auch wir stellen in unserer täglichen politischen Arbeit immer wieder fest, dass Debatten männlich dominiert sind, dass sich signifikant weniger FIT\*-Personen zu Wahlen aufstellen lassen, dass Männer mehr Raum und Redezeit einnehmen.

Welche Strategien können wir dagegen entwickeln? Wie können wir Strukturen schaffen, in denen wir dem Patriarchat ein Schnippchen schlagen können (und gibt es überhaupt ein feministisches Leben inmitten patriarchaler Strukturen)? Um sich mit diesen Fragen zu befassen, haben wir den FIT\*GR. Nachdem ich nun schon einige Erfahrungen mit FIT\* - Politik habe, möchte ich gerne diese Erfahrungen und dieses Wissen in den FIT\*GR tragen und dazu beitragen, dass (queer-) feministische Politik weiterhin eine zentrale Rolle in der GRÜNEN JUGEND spielt.

### Grünes & Feministisches

- 2017 – 18: Frauen und genderpolitische Sprecherin der GJBW und Beisitzerin im Landesvorstand
- Ab 2017: Delegierte zum Bundesfrauenrat Bündnis 90 / Die Grünen
- 2017: Teilnahme am FYEG – Seminar: Demasculinisation of Politics
- 2016 – 17 Beisitzerin im Vorstand der GJ Stuttgart
- 2015 – 2016 Sprecherin der GJ Stuttgart
- Seit 2015: Mitglied in der GRÜNEN JUGEND und bei Bündnis 90 /Die Grünen